

	Objekt: Münster: Bistum
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18216647

Beschreibung

Die Münzen Bischof Pothos sind auf so kleinen Schrötlingen geprägt, dass Bild und Umschrift nur unvollständig wiedergegeben werden. Münzprägungen auf zu knappen Schrötlingen ('Wewelinghöfer') sind ein Charakteristikum der Bischöfe von Münster und anderer westfälischer Münzherren im Spätmittelalter.

Vorderseite: Gespaltener Wappenschild Münster/Pothenstein, dahinter Krummstab.

Rückseite: Bärtiges Brustbild des heiligen Paulus halblinks, in der Rechten Schwert.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.97 g; Durchmesser: 16 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1379-1381

wer

wo Münster (Westfalen)

Beauftragt wann

wer

Potho von Pothenstein (-1390)

wo

Besessen wann

wer

Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- Denar (MA)
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- H. Grote, Die Münsterschen Münzen des Mittelalters, Münzstudien 1, 1857, 261 Nr. 62.
- P. Ilisch, Die mittelalterliche Münzprägung der Bischöfe von Münster (1994) 118 Nr. 2..